

Typisch sie, typisch er! • Wortarten unterscheiden

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Was Mädchen zu Mädchen und Jungs zu Jungs macht

Rosa Hirn und blaues Hirn? Nein, sagt die Neurobiologin Lise Eliot. Rollenbilder und das Verhalten der Eltern machen den Unterschied – mit Folgen für die Entwicklung.

Ein neues Familienmitglied ist da. Alle wollen es auf den Arm nehmen, streicheln, mit ihm spielen. Es ist ein Kätzchen. Ob Kater oder Katze, ist zu diesem Zeitpunkt noch Nebensache.

Auch mit menschlichen Babys stünde es nicht viel anders, wenn wir nicht alle vom ersten Ultraschallbild an ihre spätere Entwicklung denken würden. Schon die Namensbändchen, die die Säuglinge in der Geburtsklinik ums Handgelenk tragen, haben geschlechtsspezifische Farben. Farben, die auch ein neues Buch der Neurobiologin Lise Eliot trägt, das derzeit in den USA Aufsehen erregt: „Pink Brain¹ – Blue Brain“.

Auf dem Cover ist ein kleiner Junge im hellblauen Pulli zu sehen, Rücken an Rücken mit einem gleich großen Mädchen in Rosa. Sind auch ihre Gehirne so unterschiedlich?

Populärwissenschaftliche Bücher, in denen diese These vertreten wird, sind in Mode. Doch schon der Untertitel des Buches verrät, dass die Professorin [...] hier nicht im Trend liegt:

„Wie kleine Unterschiede sich zu beunruhigenden Gräben auswachsen, und was wir dagegen tun können.“ [...]

¹brain: Gehirn

– Quelle: <http://www.zeit.de/wissen/2010-06/hirnentwicklung-kleinkinder-geschlechter> (aufgerufen am 3.3.2013).

- 1** Lies den Text „Was Mädchen zu Mädchen und Jungs zu Jungs macht“ und bestimme die Wortart der im Text markierten Wörter so genau wie möglich (d. h., gib z. B. an, ob es sich um eine unter- oder nebenordnende Konjunktion oder um ein Temporal- oder Kausaladverb handelt).
- 2** Schreibe aus dem Text jeweils drei Adjektive und drei weitere Adverbien in die Tabelle. Erläutere den Unterschied zwischen diesen beiden Wortarten.

Adjektive	Adverbien
_____	_____
_____	_____
_____	_____

- 3** Erläutere an folgendem Satz, was man unter Zustandspassiv versteht:
Der Verhaltensunterschied zwischen Jungen und Mädchen ist anerzogen.
- 4** Im Text findet sich ein Nebensatz, der im Passiv steht. Schreibe diesen Nebensatz heraus und formuliere ihn anschließend ins Aktiv um.
- 5** Bilde für das Verb „erziehen“ die folgenden Verbformen (jeweils 3. Person Singular):

Präteritum Aktiv: _____ Futur Aktiv: _____

Präteritum Passiv: _____ Futur Passiv: _____